

Hinweise für Doktoranden

A) Achten Sie bitte darauf, dass Ihr/e Berichterstatter/in Sie mit dem gültigen Formular zur Annahme als Doktorand/in **beim Dekan angemeldet** hat!

Doktorand/innen, die Ihren Master- oder Diplomabschluss nicht an der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät der CAU abgelegt haben, müssen **zwei Semester an der CAU eingeschrieben sein!**

Informationen zum Publizieren einer elektronischen Dissertation und zum Urheberrecht bei Vorabveröffentlichungen in wissenschaftlichen Zeitschriften erhalten Sie unter <http://eldiss.uni-kiel.de/macau/content/main/authorsArea.xml?XSL.lastPage.SESSION=/content/main/authorsArea.xml>. Bitte informieren Sie sich schon zu Beginn Ihrer Promotionszeit!

B) Zeitpunkt der Anmeldung zur Promotion und Abgabe der Dr.-Arbeit

- Abgabe der Dissertation mind. 8 Wochen vor der mündlichen Prüfung. Bitte Anmeldefristen beachten! Die Kandidaten sollten sich rechtzeitig bei den Prüfern vorstellen und abklären, ob die Prüfer an dem gewünschten Promotionstermin auch anwesend sind.
- Die Dissertation muss mit den Gutachten 2 Wochen vor der mündlichen Prüfung im Dekanat zur Einsichtnahme ausliegen. Zu berücksichtigen ist, dass erst nach der Auslagefrist die Zulassung zur mündlichen Prüfung ausgesprochen und der Prüfungsplan festgelegt werden kann.

C) Form und Inhalt des Antrages

Bitte die Anforderungen lt. Promotionsordnung beachten (für das Gesuch um Zulassung folgt im diesem Faltblatt ein Muster).

Dem Gesuch sind beizufügen:

- die Dissertation in 3 Exemplaren (bei der Disputation 5 Exemplare) mit einer deutschen und einer englischen Zusammenfassung,
- eine eidesstattliche Erklärung, dass die Dissertation selbständig und ohne unerlaubte Hilfe angefertigt wurde und dass die Arbeit noch keiner anderen Fakultät vorgelegen hat,
- Angabe der Prüfungsfächer und der gewünschten Prüfer oder dass für die mündliche Prüfung die Disputation gewählt wird,
- im Falle einer Disputation die Angabe des Fachgebietes der Prüfung lt. Promotionsordnung
- Angabe, ob der Titel „Doktor bzw. Doktorin der Agrarwissenschaften“ oder „Doktor bzw. Doktorin der Ökotoxikologie“ gewählt wird,
- ein Lebenslauf in deutscher Sprache, der über Bildungs- und Ausbildungsgang des Bewerbers Aufschluss gibt (mit Angabe der Staatsangehörigkeit; Geburtsort bitte mit Bundesland, Datum und Unterschrift nicht vergessen),
- bei Abfassung der Dissertation in englischer Sprache der Nachweis, dass die Arbeit sprachlich einwandfrei ist (Handelt es sich bei der Dissertation um eine kumulierte Arbeit, die aus zur Publikation angenommenen bzw. bereits publizierten Fachbeiträgen in englischer Sprache besteht, ist eine Beurteilung des Englischen nicht erforderlich. Bei allen anderen in englischer Sprache verfassten Dissertationen muss durch den ersten oder zweiten Referenten, soweit diese in englischer Sprache publizieren, eine entsprechende Stellungnahme abgegeben werden. Sollte keiner der beiden Referenten regelmäßig in englischer Sprache publizieren, muss ein anderer Kollege aus der Fakultät, der regelmäßig in Englisch publiziert, eine entsprechende Stellungnahme abgeben),
- bei einer Dissertation die aus einem oder mehreren bereits veröffentlichten Artikeln und mehreren Co-Autoren besteht, der Nachweis über die Anteile der Mitautoren,
- das Reifezeugnis oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis, ferner Zeugnisse über sonstige Ausbildung, Studium und bereits abgelegte Prüfungen, Diplomzeugnis und -urkunde (beglaubigt oder zur Beglaubigung im Dekanat),
- ein polizeiliches Führungszeugnis (nicht älter als 3 Monate) sowie eine Erklärung des/r Bewerber/in darüber, ob ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren gegen ihn/sie schwebt,

- eine einseitige, vom Dr.-Vater unterschriebene Kurzfassung der Dissertation (lose) sowie eine CD oder Diskette mit gleichem Inhalt, mit Namen und Titel der Dissertation
- im Falle des Rigorosums eine Erklärung, ob der Zulassung von Zuhörern zur mündlichen Prüfung zugestimmt wird.

D) Hinweise für den Druck der Dissertation vor der mündlichen Prüfung

Folgende Angaben müssen in die Dissertation mit aufgenommen werden:

- Titelblatt (s. Muster - die Spalten „zweiter Berichterstatter“ und „Tag der mündlichen Prüfung“ frei lassen)
- eine umfassende und verständliche Zusammenfassung der Dissertation in deutscher und englischer Sprache
- Bei der Veröffentlichung mit mehreren Autor/innen ist von der/dem Doktorand/in der eigene Anteil an der Veröffentlichung darzulegen und diese Darstellung ist mit in die Dissertation einzubinden.

E) Abfassung der Dissertation

Die Dissertation sollte in ihrem Umfang lesbar und zumutbar sein, die Zitierweise muss dem internationalen Schrifttum entsprechen. Auf ein angemessenes Verhältnis von Inhalt und Umfang ist zu achten.

F) Hinweis zur Begutachtung der Arbeit

Der Dekan bestellt die Berichterstatter (Erstberichterstatter soll der Doktorvater sein). Für die Auswahl des zweiten Berichterstatters kann der Doktorvater dem Dekan einen Vorschlag machen.

G) Hinweise für den Druck der Dissertation nach der Prüfung

- Druck entweder als Einzelpublikation (in der Regel im Format DIN A 5), eine Veröffentlichung in einer wissenschaftlichen Zeitschrift oder online bei der UB (Richtlinien der UB sind zu beachten)
- Titelseite bei Einzelpublikationen entsprechend dem folgenden Muster.
- Die gedruckte Arbeit muss folgenden Vermerk (z.B. auf der Rückseite des Titelblattes) enthalten: „Gedruckt mit Genehmigung der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel“
- Auch die Veröffentlichung in einer Zeitschrift muss den Hinweis enthalten, dass es sich bei dieser Publikation um eine von der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät Kiel zum Druck genehmigte Dissertation handelt
- Die gedruckte Arbeit muss eine deutsche und eine englische Zusammenfassung und als Anhang einen Lebenslauf enthalten
- Abzuliefern sind von der gedruckten Arbeit nach Angabe in der vorläufigen Dr.-Urkunde entweder 80 Einzelexemplare (davon erhält die UB 40 Ex., der Dr.-Vater gegen Quittung 39 Ex. und das Dekanatsarchiv 1 Ex.), 5 Exemplare der veröffentlichten Dissertation oder 6 Exemplare bei UB online (davon erhält die UB 4 Ex., das Dekanat 2).

Dipl.-Ing.agr Peter Meier

24100 Kiel, den
Werftstr. 888
Tel.: 897463
im Institut: 9843

An den
Herrn Dekan der
Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
24098 Kiel

Gesuch um Zulassung zur Promotion

Sehr geehrter Herr Dekan!

Hiermit bitte ich um Zulassung zur Promotion.

und nun entweder:

Ich möchte in folgenden Fächern geprüft werden:

Hauptfach:
Pflanzenbau und Grünlandwirtschaft
(bei Herrn Prof. Dr.)

Nebenfächer:
Wasserwirtschaft
(bei Herrn Prof. Dr.)

Landtechnik
(bei Herrn Prof. Dr.)

Zuhörer bei der mündlichen Prüfung lasse ich (nicht) zu.

oder:

Ich möchte die mündliche Prüfung in Form einer Disputation ablegen.

Ich bitte, mir den Titel „Doktor/Doktorin der Agrarwissenschaften“ oder „Doktor/Doktorin der Ökotrophologie“ zu verleihen.

Das Fachgebiet meiner Promotion ist xxxxx (Anmerkung: lt. Promotionsordnung/keine Eigenkreationen!)

Mit freundlichen Grüßen
Unterschrift

Anlagen
Dissertation: 3-fach bzw. 5-fach
Eidesstattl. Erklärungen (lose)
Lebenslauf (lose)
Zeugnisse
polizeiliches Führungszeugnis
Kurzfassung der Dissertation mit CD_ROM

Muster für Titelblatt

Aus dem Institut für.....
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

T i t e l d e r A r b e i t

Dissertation
zur Erlangung des Doktorgrades
der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

vorgelegt von

M.Sc.

aus (Geburtsort)

Kiel, 200.

Muster für eidesstattliche Erklärungen

M.Sc.

Eidesstattliche Erklärung:

Hiermit erkläre ich an Eides statt, dass ich die vorgelegte Dissertation mit dem Titel „.....“ selbständig und ohne unerlaubte Hilfe angefertigt habe und dass ich die Arbeit noch keinem anderen Fachbereich bzw. noch keiner anderen Fakultät vorgelegt habe.

Kiel, den

Unterschrift

Anmerkung:

Haben Sie den Titel Ihrer Doktorarbeit in der eidesstattlichen Erklärung richtig angegeben? Es ist eine Erklärung an Eides statt. Nach dieser Erklärung wird die Urkunde gedruckt – es hat schon böse Überraschungen gegeben. Nehmen Sie sich die Zeit und vergleichen noch mal!

Hiermit erkläre ich, dass gegen mich kein (ein) strafrechtliches Ermittlungsverfahren schwebt.

Kiel, den.....

Unterschrift

Dekan: Prof. Dr. XXXXX

1. Berichterstatter: Prof. Dr. XXXXXX

2. Berichterstatter: freilassen

Tag der mündlichen Prüfung: freilassen